



**LEIPFINGER
BADER**



Erstinbetriebnahme

LEIPFINGER-BADER Lüftungssystem Premium

Inhaltsverzeichnis

1	Name und Anschrift des Herstellers	3
2	Allgemeines	3
3	Sicherheits- und Warnhinweise	4
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
3.2	Vorhersehbare Fehlanwendungen	5
3.3	Signalwörter	5
3.4	Bedeutung der Sicherheitskennzeichen	5
3.5	Elektrische Gefährdungen	6
3.6	Organisatorische Maßnahmen	6
3.6.1	Unfallverhütung, Umweltschutz	6
3.6.2	Betriebsanleitung lesen.....	6
3.6.3	Veränderungen.....	6
3.6.4	Ersatzteile.....	7
3.6.5	Normen / Richtlinien / Vorschriften	7
3.6.6	Feuerstätten	7
4	Konfiguration der dezentralen Lüftungsanlage	8
4.1	Voraussetzungen	8
4.2	Anlernen der Lüftungsanlage	8
4.3	50 % Modus.....	10
4.4	Konfiguration per WLAN	11
4.5	Login.....	12
4.5.1	Geräteübersicht	13
4.5.2	Geräteinformation	14
4.5.3	Modus	14
4.5.4	IP-Einstellungen für Heimnetzwerk.....	14
4.5.5	Konfiguration.....	16
4.5.6	Sensor	17
4.6	Seitenmenü	18
4.6.1	Geräte	18
4.6.2	Firmware verteilen	18
4.6.3	Passwort Ändern	20
4.6.4	Reset	20
4.6.5	Abmelden.....	20
5	Haftungsbeschränkungen.....	21
6	Gewährleistung und Garantie	21

1 Name und Anschrift des Herstellers

Leipfinger-Bader GmbH
Ziegeleistraße 15
84172 Buch am Erlbach

Telefon: +49 (0) 87 62-733-733
Telefax: +49 (0) 87 62-733-110
E-Mail: service@leipfinger-bader.de
Web: www.leipfinger-bader.de

2 Allgemeines

Dies ist die Originalbetriebsanleitung der dezentralen Lüftungsanlage der Firma Leipfinger-Bader GmbH

Diese Anleitung ermöglicht die sichere Inbetriebnahme sowie den Betrieb des „Lüftungssystem Premium“ sowie der dazugehörigen „Steuerung“.

Das Personal (Wartungs-, Bedienpersonal) muss diese Anleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben. Eine Grundvoraussetzung für das sichere Arbeiten ist die Einhaltung aller gegebenen Sicherheitshinweise.

Die Betriebsanleitung ist fester Bestandteil der Anlage und muss in unmittelbarer Nähe und für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Dieses Gerät darf nur für den Zweck verwendet werden, für den es ausdrücklich konzipiert wurde. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen, falschen oder unangemessenen Gebrauch entstehen. Verwenden Sie das Produkt nicht in der Nähe von ätzenden oder explosiven Dämpfen.

Um den korrekten Betrieb zu gewährleisten, muss unbedingt sichergestellt werden, dass die Luft in die Räumlichkeiten zurückgeführt wird. Wenn sich in den Räumlichkeiten Geräte befinden, die feste Brennstoffe, Flüssigkeiten oder Gase verwenden (z. B. Wasserkocher, Kocher, Heizkessel usw.) und nicht „dicht“ sind, muss sichergestellt werden, dass die Rückführung der Luft auch eine vollkommene Verbrennung der von solchen Geräten erzeugten Abluft gewährleistet. Die angesaugte Luft darf nicht in Kanäle eingeleitet werden, die zum Abführen heißer Luft dienen, z. B. der Verbrennung von gasbetriebenen Wasserkochern erzeugten Abluft. Die Abluft des Geräts muss über ein einzelnes Abluftrohr oder direkt in den Außenbereich abgeleitet werden.

Die Anlage darf von Kindern ab einem Alter von 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten sowie mit einem Mangel an Erfahrung oder erforderlichen Kenntnissen nur dann verwendet werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder in die sichere Verwendung der Anlage unterwiesen worden sind und die damit verbundenen Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit der Anlage spielen. Die vom Benutzer durchgeführten Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Zusätzlich zu den Hinweisen in dieser Anleitung gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und die nationalen Arbeitsschutzbestimmungen.

Technische Änderungen vorbehalten.

3 Sicherheits- und Warnhinweise

Das Ignorieren der Sicherheitshinweise sowie die Nichtbefolgung der Betriebsanleitung können zu Unfällen mit Personenschäden führen. Durch falsche Bedienung können Sie sich selbst und andere schwer verletzen.

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Anlage dient der normgerechten Be- und Entlüftung von Gebäuden.

Das Wärmerückgewinnungsgerät kann in Privathaushalten und allgemein in privaten und öffentlichen Räumlichkeiten installiert werden. Das Produkt ist mit einem keramischen Wärmetauscher ausgestattet, der beim Absaugen der Luft aus dem Raum Wärme speichert, während das Gerät in der Phase der Luftzufuhr von außen die im Wärmetauscher gespeicherte Wärme an die kalte Zuluft abgibt.

Das Produkt muss an der Wand montiert werden. Die von dem Produkt abgelassene oder ihm zugeführte Luft darf im Allgemeinen keine entzündlichen oder explosiven Gemische, chemischen Dämpfe, Stäube, Öle und andere pathogene Substanzen enthalten.



Die Anlage ist nicht zur Bautrocknung geeignet

Dezentrale Lüftungssysteme sind für die kontrollierte Belüftung von Innenräumen konzipiert und können in verschiedenen Umgebungen wie Wohnungen, Büros, Schulen und anderen Gebäuden eingesetzt werden. Sie können dazu beitragen, frische Luft zuzuführen und verbrauchte Luft durch kontrollierte Luftzirkulation abzuführen. Für spezielle Anwendungen wie die Bautrocknung sind sie jedoch in der Regel nicht geeignet.

Für die Bautrocknung werden spezielle Bautrocknungsgeräte eingesetzt. Diese Geräte sind darauf ausgelegt, große Mengen an Feuchtigkeit aus einem Raum zu entfernen, um die Trocknungszeit von frisch verputzten oder gestrichenen Wänden, Estrichen oder anderen Baumaterialien zu verkürzen. Bautrocknungsgeräte verwenden in der Regel leistungsstarke Ventilatoren und Entfeuchtungstechnologien, um die Feuchtigkeit effizient zu entfernen.

Im Gegensatz dazu sind dezentrale Lüftungsanlagen nicht für die Entfernung großer Feuchtigkeitsmengen ausgelegt, sondern für die Verbesserung der Luftqualität in einem Raum. Sie verfügen in der Regel nicht über die erforderliche Entfeuchtungskapazität, um eine effektive Bautrocknung durchzuführen.

Wenn Sie eine Bautrocknung benötigen, ist es ratsam, spezielle Bautrocknungsgeräte von professionellen Firmen zu mieten oder zu kaufen, die für diese spezielle Aufgabe entwickelt wurden. Diese Geräte sind effizient, sicher und können die Bautrocknung in einem angemessenen Zeitraum abschließen.

3.2 Vorhersehbare Fehlanwendungen



Für Personen- und Sachschäden die aufgrund der vorhersehbaren Fehlanwendung zustande kommen, übernimmt die Firma Leipfinger-Bader GmbH keine Haftung / Gewährleistung.

- Nicht Einhalten der in der Bedienungsanleitung beschriebenen Vorgaben.
- Unzureichende Qualifikation beim für die Montage zuständigen Personal
- Verwendung von nicht für die Anlage vorgesehenen Materialien.
- Verwendung des Geräts bei demontierter
- Nicht vom Hersteller genehmigte bauliche Änderungen an der Anlage.
- Eigenmächtige technische Änderungen an der Anlage.
- Verwendung von nicht genehmigten Ersatz- oder Zubehörteilen.
- Betreiben der Anlage bei ersichtlichem Teileverschleiß bzw. Bruch von Sicherheitsrelevanten Bauteilen und Zubehör.
- Unzureichende Wartung der Anlage.

3.3 Signalwörter






Das Signalwort **WARNUNG** weist auf gefährliche Situationen hin, die eine schwere Verletzung oder den Tod nach sich ziehen **kann**, wenn diese nicht vermieden wird.






Das Signalwort **HINWEIS** weist auf Situationen hin, die Sachschäden an der Anlage oder in ihrer Umgebung verursachen können.

3.4 Bedeutung der Sicherheitskennzeichen

Warnzeichen

 <p>Warnung vor einer Gefahrenstelle!</p>	 <p>Warnung vor ESD (electrostatic discharge – Beschädigung durch elektrostatische Entladungen)</p>
 <p>Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung!</p>	

Gebotszeichen

 <p>Wichtiger Hinweis!</p>	 <p>Vor Arbeiten freischalten!</p>
 <p>Gebrauchsanweisung beachten!</p>	

3.5 Elektrische Gefährdungen

Elektrischer Schlag

	 GEFAHR
	<p>Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung!</p> <p>Sowohl in der Steuerung als auch im Lüftungsgerät des Lüftungssystem Premium befinden sich elektrisch aktive Teile bis 230 V AC. Obwohl alle Teile fingersicher ausgeführt sind, kann dieser Schutz mit einem spitzen Gegenstand umgangen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Anlage vor allen elektrischen Arbeiten / Wartungsarbeiten aussichern! ➔ Isoliertes Werkzeug benutzen! ➔ Arbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. <p>Die elektrische Installation des Lüftungssystems darf nur von einer Elektrofachkraft oder von Unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.</p>

3.6 Organisatorische Maßnahmen

Bewahren Sie diese Montage- und Bedienungsanleitung ständig am Einsatzort des Lüftungssystems griffbereit auf.

3.6.1 Unfallverhütung, Umweltschutz

Beachten Sie ergänzend zum Handbuch allgemeingültige gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zu den Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften, zum Umweltschutz, geltende Bauvorschriften, die Feuerschutzverordnung und weisen Sie alle mit Arbeiten beauftragten Personen entsprechend an.

3.6.2 Betriebsanleitung lesen

Die Montage- und Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Lüftungssystems Premium und muss ständig verfügbar sein. Bei der Übergabe des Lüftungssystems Premium an Dritte muss die Montage- und Bedienungsanleitung mit übergeben werden. Die mit Tätigkeiten an dem Lüftungssystem beauftragten Personen müssen vor Arbeitsbeginn die Montage- und Bedienungsanleitung und hier besonders das Kapitel Sicherheit gelesen und verstanden haben. Dies gilt auch für Personen, die nur gelegentlich, z.B. beim Warten tätig werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://service.leipfinger-bader.de/lueftungssystem-premium/>

3.6.3 Veränderungen

Nehmen keine Veränderung, An- und Umbauten an den Lüftungssystemen vor, welche die Sicherheit beeinträchtigen können. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Leipfinger-Bader GmbH nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

3.6.4 Ersatzteile

Ersatzteile müssen den von der Leipfinger-Bader GmbH und seinen Unterlieferanten festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.

3.6.5 Normen / Richtlinien / Vorschriften

Nachfolgend sind einige wichtige Richtlinien und Vorschriften aufgeführt, die berücksichtigt wurden bzw. die Sie beim Betrieb des Lüftungssystems einhalten müssen. Die Aufstellung ist rein informativ und die Leipfinger-Bader GmbH übernimmt keine Verantwortung für die Vollständigkeit der Liste.

- Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) 2014/30/EU
- EN ISO 12100
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- RoHS-Richtlinie 2011/65/EU
- Allgemeine Unfallverhütungsvorschriften



3.6.6 Feuerstätten

Für den gemeinsamen Betrieb des Lüftungssystems Premium mit raumluftabhängigen und raumluftunabhängigen Feuerstätten (z.B. Kamin, Kachelofen) sind entsprechende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, die eine Unterdruckbildung verhindern. In diesem Fall ist der zuständige Schornsteinfeger hinzuzuziehen, der die Einbausituation vor Ort beurteilt.

4 Konfiguration der dezentralen Lüftungsanlage

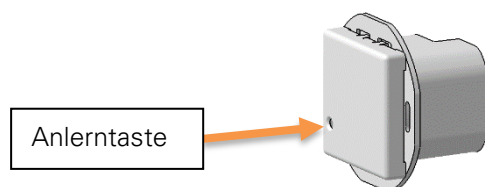
4.1 Voraussetzungen

Bevor Sie die Lüftungsanlage konfigurieren können, muss diese montiert und angelernt worden sein. Wenn alle Lüftungsgeräte in der richtigen Reihenfolge angelernt wurden, ist in der Regel keine weitere Konfiguration notwendig.

! WICHTIG: Bitte beachten Sie, dass die WLAN Funktionalität erst nach dem Anlernen der Steuerung aktiv ist!

4.2 Anlernen der Lüftungsanlage

Die Anlerntaste befindet sich in der Aussparung der Schutzabdeckung des Bedienfeldes. Die Abdeckung darf noch nicht entfernt werden, da sie dem ESD-Schutz der Elektronik dient! Die Abdeckung sollte erst unmittelbar vor der Montage des Bedienfeldes entfernt werden.



Damit die Lüftungsgeräte untereinander kommunizieren können, müssen Sie einmalig angelernt werden. Diese Konfiguration wird dauerhaft gespeichert und bleibt auch bei einem Stromausfall erhalten. Damit das Lüftungssystem angelernt werden kann, muss die Anlage mit Strom versorgt sein. Bitte warten Sie nach dem erstmaligen Einschalten der Anlage 60 Sekunden, damit sich die Lüftungsgeräte initialisieren können.

Wenn in Ihrem Lüftungsprojekt mehr als eine Steuerung installiert ist, übernimmt die zuerst eingelernte Steuerung die Hauptsteuerung der gesamten Lüftungsanlage.

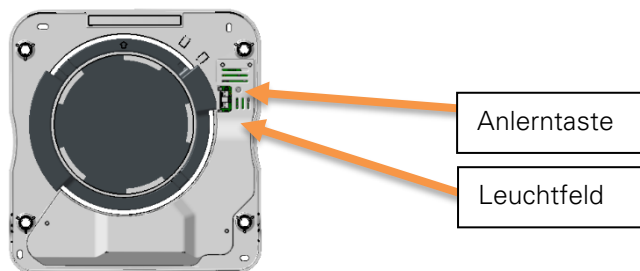
Um den Anlernvorgang zu starten, muss die Anlerntaste in der Aussparung (siehe Bild oben) länger als 3 Sekunden gedrückt werden. Das Display leuchtet während des Tastendrucks in verschiedenen Farben, um die gewählte Funktion anzuzeigen, wenn die Taste losgelassen wird:

Farbe	Dauer des Tastendrucks	Bedeutung
Gelb	< 3 Sekunden	Anlernen einer Hauptsteuerung
Blau	3 – 10 Sekunden	Start des Anlernmodus. Das Display beginnt daraufhin blau zu blinken.
Rot	10 – 20 Sekunden	Zurücksetzen der Passwörter
Violett	>20 Sekunden	Zurücksetzen auf Werkzustand

Im Anschluss können alle weiteren Lüftungsgeräte und Steuerungen angelernt werden. Drücken Sie hierfür 1 Sekunde die jeweilige Anlerntaste des jeweiligen Gerätes.

Konfiguration der dezentralen Lüftungsanlage

Beim Lüfter befindet sich die Anlerntaste rechts oben im Rahmen:



Die Bedienung der Anlerntaste am Lüfter erfolgt analog zur Steuerung, jedoch haben die Farben teilweise eine andere Bedeutung:

Farbe	Dauer des Tastendrucks	Bedeutung
Blau	<3 Sekunden	Initiales Anlernen
Gelb	3 - 10 Sekunden	Erneutes Anlernen
Weiß	10 - 20 Sekunden	Schaltet den 50% Modus des Lüftungseinsatzes ein / aus
Violett	>20 Sekunden	Zurücksetzen auf Werkzustand

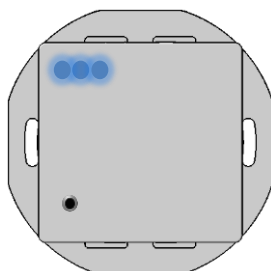
Lüftungsgeräte welche noch nicht angelernt sind, leuchten Blau. Nach erfolgreichem Anlernen erlischt die LED bzw. leuchtet rot, wenn der Lüftereinsatz noch nicht installiert ist. Sobald der Lüftereinsatz installiert und angesteckt ist, erlischt die LED.

- Die Geräte erhalten beim Anlernen eine eindeutige Geräte ID in der Reihenfolge, in der sie angelernt werden. Die Hauptsteuerung hat immer die ID 0, das erste angelernte Gerät die 1 und so weiter. Es empfiehlt sich, erst alle Steuerungen und danach alle Lüfter anzulernen. Die Lüfter sollten dabei raumweise angelernt werden, da so die Drehrichtung der Lüfter bereits korrekt vorgewählt wird.

Während des Anlernvorgangs leuchtet für jedes eingelernte Gerät eine LED auf dem Hauptbedienfeld blau. Bei mehr als 7 Geräten wechselt die Farbe der Anzeige: 1-7: Blau

- 8-14: Grün
- 15-21: Rot
- 28-32: Weiß

Sobald alle Geräte angelernt sind, drücken Sie an der Hauptsteuerung wieder die Anlerntaste für 3 Sekunden. Die Steuerung hört auf zu blinken und startet neu.



Beispiel:

1x Steuerung und 2x Lüftungsgeräte angelernt

4.3 50 % Modus

Sollen z.B. zwei Lüftungsgeräte in den 50% Modus versetzt werden, kann dies entweder über die Anlern Taste am Lüftungsgerät oder über die WLAN Konfiguration (siehe Kapitel 4.4 Konfiguration per WLAN) erfolgen.

Per Anlern Taste erfolgt die Einstellung, indem die Taste für 10 – 20 Sekunden gedrückt wird. Der Lüfter leuchtet im Anschluss kurz blau oder grün, um den aktuell gewählten Modus anzuzeigen:

Farbe	Bedeutung
Blau	50% Modus aktiv; der Lüfter dreht nur mit halber Geschwindigkeit
Grün	50% Modus inaktiv; der Lüfter dreht mit voller Geschwindigkeit

Bei der Konfiguration per WLAN kann dieses Verhalten über das Feld „Maximal Drehzahl“ stufenlos von 0 - 100% eingestellt werden. Somit ist hier neben dem 50% Modus (für eine ungerade Anzahl von Lüftungsgeräten) auch eine Konfiguration mit allgemein reduzierter Drehzahl möglich (Schallschutz).

4.4 Konfiguration per WLAN

Die eigentliche Konfiguration der Lüfter erfolgt nach Montage des LED Bedienfeldes über das integrierte Webinterface. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste „WLAN“ so oft, bis diese gelb leuchtet.

Durch das Betätigen startet einen WLAN Access Point, zu dem Sie sich per Laptop oder Mobilgerät mit dem Lüftungssystem verbinden können. Verwenden Sie hierfür die angegebenen Verbindungsdaten oder scannen Sie alternativ den untenstehenden QR-Code:



Accesspoint Name: lbcontrol
Sicherheit: wpa2
Passwort: lbcontrolpw

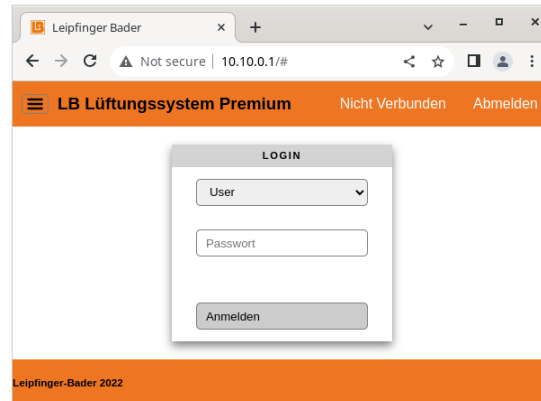
Nach erfolgreicher Verbindung können Sie über die Adresse oder den entsprechenden QR-Code das Webinterface öffnen:

Webinterface: <http://10.10.0.1/index.html>



4.5 Login

Wenn Sie sich erfolgreich mit der Steuerung verbunden haben, wird die Anmeldeseite angezeigt:



Aus der Dropdownliste können Sie das für sie eingestellte Benutzerlevel auswählen:

- User: Grundliegende Einstellmöglichkeiten z.B. Aktueller Systemzustand
- Admin: Erweiterte Einstellmöglichkeiten z.B. Vermieter Modus
- Service: Zugriff nur vom Leipfinger-Bader Servicemitarbeiter vor Ort oder durch genehmigte Fernwartung des Anwenders.

Das Passwort für die Level User und Admin ist initial auf „lb“ gesetzt und sollte aus Sicherheitsgründen unbedingt geändert werden. Siehe Kapitel 4.6.3 Passwort Ändern

4.5.1 Geräteübersicht

Nach der Anmeldung gelangen Sie zur Geräteübersicht. Je nach Benutzerebene werden unterschiedliche Informationen angezeigt. Nur die freigeschalteten Werte der jeweiligen Benutzerebene können geändert werden.

In der Liste werden untereinander alle an das System angelernten Geräte angezeigt. Gerät 0 ist die Hauptsteuerung. Abhängig vom Gerätetyp (Steuerung / Lüfter) werden die verschiedenen Einstellungen in Gruppen dargestellt. Der Gerätetyp wird automatisch anhand des angelernten Gerätes festgelegt. Veränderte Einstellungen werden immer erst übernommen, wenn der Button „Einstellungen Senden“ gedrückt wird.



Für jedes Gerät gibt es mehrere Einstellungsgruppen, welche sich je nach Gerät unterscheiden:

- Geräteinformationen
- Modus
- IP Einstellungen (nur Steuerung)
- Sensor (nur Lüftung)
- Konfiguration

Konfiguration der dezentralen Lüftungsanlage

4.5.2 Geräteinformation

Die erste Gruppe enthält die Geräteinformationen. Diese Gruppe ist für die Steuerung und den Lüfter identisch.

Geräteinformationen

BESCHREIBUNG	WERT	EINHEIT
Firmware Revision	715	
Gerätetyp	LB Steuerung	
MAC	F4:CE:36:1D:16:41:BB:7E	

- Firmware Revision: gibt die auf dem Gerät installierte Firmwareversion an
- Gerätetyp: beschreibt um welches Gerät es sich handelt (Steuerung oder Lüfter)
- MAC: ist eine eindeutige ID welche gleichzeitig als Seriennummer des Gerätes dient

4.5.3 Modus

Die zweite Gruppe dient zur Bedienung des Gerätes.

Modus

BESCHREIBUNG	WERT	EINHEIT
Betriebsmodus	Entfeuchten	
Vorgabe Regen	45	%
Vorgabe Entf.	50	%
Vorgabe Bel.	50	%
Vorgabe Auto	63	%
Nachtmodus	4	h

- Betriebsmodus: wählt den gerade aktiven Betriebsmodus: Regeneration, Entfeuchten, Belüften oder Auto
- Vorgabe Regeneration: Lüfterdrehzahl in %
- Vorgabe Entfeuchten: Luftfeuchtigkeit in %
- Vorgabe Belüften: Lüfterdrehzahl in %. Ein negativer Wert invertiert in diesem Modus die Drehrichtung (Auswahl Zuluft / Abluft)
- Vorgabe Auto: Maximale Lüfterdrehzahl in %
- Nachtmodus: Dauer des Nachtmodus, in dem die Anlage im auf Stufe 1 läuft

4.5.4 IP-Einstellungen für Heimnetzwerk

Die Gruppe IP-Einstellungen legt die Konfiguration für den Netzwerkbetrieb fest. Die Anlage verwendet die hier angegebenen Werte, um sich mit einem anderen Access Point zu verbinden.

IP Einstellungen		
BESCHREIBUNG	WERT	EINHEIT
IP Adresse	<input type="text" value="192.168.0.100"/>	
Netzmaske	<input type="text" value="255.255.255.0"/>	
Gateway	<input type="text" value="192.168.0.1"/>	
Modus	<input type="text" value="DHCP"/>	▼
Sicherheit	<input type="text" value="WPA2"/>	▼
SSID	<input type="text" value="Netzwerkname"/>	
Password	<input type="text" value="Passwort"/>	

- IP Adresse: Die von der Anlage zu verwendende IP wenn DHCP nicht verwendet wird
- Netzmaske: Die von der Anlage zu verwendende Netzmaske, wenn DHCP nicht verwendet wird
- Gateway: Das zu verwendende Internet Gateway, wenn DHCP nicht aktiv ist.
- Modus:
 - Access Point: erstellt einen eigenen Access Point (Ibcontrol, siehe Kapitel 4.4 Konfiguration per WLAN)
 - Fixed IP: verbindet sich mit dem angegebenen WLAN Netz und verwendet die Angegebene IP Adresse / Netzmaske / Gateway
 - DHCP: verbindet sich mit dem angegebenen WLAN Netz und verwendet automatisch vergebene IP Adressen
- Sicherheit: Die Sicherheitseinstellung für das gewählte WLAN Netz (keine / WPA / WPA2)
- SSID: Der Name des WLAN Netzes, mit dem sich die Anlage verbinden soll
- Password: Das WLAN Passwort des gewählten Netzes

4.5.5 Konfiguration

Die Gruppe Konfiguration ermöglicht allgemeine Einstellungen.

BESCHREIBUNG	WERT	EINHEIT
Bezeichnung	<input type="text" value="Arbeitszimmer"/>	
Ident	<input type="checkbox"/>	
Thread	<input checked="" type="checkbox"/>	
RS485->Thread	<input type="checkbox"/>	Gateway
Richtung Inv.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Eingeschaltet	<input checked="" type="checkbox"/>	
Max Drehzahl	100	%
Betriebsdauer	4.29	h

- **Bezeichnung:** Hier kann ein beliebiger Text hinterlegt werden, um das Gerät einem Raum zuzuordnen
- **Ident:** Bei Aktivierung blinkt das jeweilige Gerät. Damit kann ein eingebautes Gerät (Steuerung oder Lüfter) identifiziert werden.
- **Thread:** Ermöglicht die Deaktivierung des Funkmoduls eines Geräts. Dies ist nur bei Geräten möglich, die über RS485 angeschlossen sind.
Geräte, die nicht über RS485 angeschlossen sind ignorieren diese Einstellung.
- **RS485->Thread:** aktiviert den Gateway Modus, d.h. dieses Gerät dient als Umsetzer von Funk auf RS485. Dies wird nur bei gemischtem Betrieb benötigt, wenn beispielsweise zwei durch eine Stahlbetondecke getrennte Funknetze per RS485 Kabel verbunden werden sollen.
- **Vermietermodus:** Ermöglicht die Einstellung einer Mindestdrehzahl in Prozent für alle Betriebsarten. Das Lüftungssystem läuft dann immer mit mindestens dieser Drehzahl – auch dann, wenn an der Steuerung ein geringerer Wert eingestellt ist. Einzige Ausnahme ist der Nachtmodus, in dem das Lüftungssystem Premium für den eingestellten Zeitraum mit Stufe 1 läuft.
Die Drehzahlvorgabe ist nicht linear. Stufe 1 entspricht 29 %.
- **Betriebsdauer:** Dies ist der Betriebsstundenzähler. Er kann nicht zurückgesetzt werden und bleibt auch nach dem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen erhalten.
- **Betriebsdauer Vermietermodus:** Dieser Zähler läuft immer, solange im Punkt „Vermietermodus“ eine Mindestdrehzahl eingestellt ist. Er kann nicht zurückgesetzt werden und bleibt auch beim Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen erhalten.

4.5.6 Sensor

Hier werden die Messdaten der integrierten Sensoren im Lüftungsgerät angezeigt

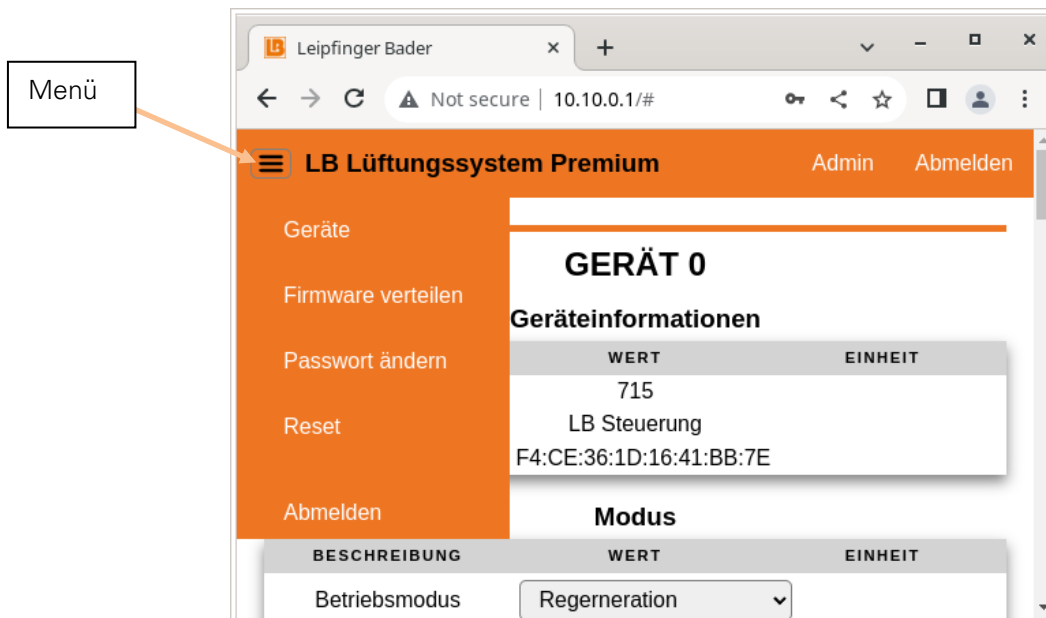
Sensor		
BESCHREIBUNG	WERT	EINHEIT
Temperatur Innen	23.44	°C
Temperatur Außen	23.25	°C
Druck	926.21	hPa
Luftfeuchte Innen	52.65	%
Luftfeuchte Aussen	52.19	%
Luftqualität	sehr gut	
CO2	532.79	ppm
VOC	0.57	ppm

- Temperatur Innen: Temperatur Innenraum
- Temperatur Außen: Temperatur an der Außenseite des Lüfters

- Druck: Im Innenraum gemessener Luftdruck
- Luftfeuchte Innen / Außen: Innen gemessene Luftfeuchtigkeit. Die Werte sind lediglich Näherungswerte und können von der tatsächlichen Luftfeuchtigkeit abweichen.
- Luftqualität: Die Luftqualität wird am gemessenen „Air Quality Index“ bestimmt. Ein Index von 0 entspricht einer sehr guten und 500 einer sehr schlechten Luftqualität. Nach abgeschlossener Montage der Lüftungsanlage muss sich der Sensor einige Tage kalibrieren bevor er zuverlässige Werte liefert. Dies kann dazu führen, dass im Automatikbetrieb in den ersten Tagen mehr gelüftet wird, als eigentlich notwendig wäre.
- CO2: CO2 Gehalt der Luft. Dieser Wert wird aus dem VOC Wert interpoliert und kann von der tatsächlichen Konzentration abweichen.
- VOC: Bezeichnet den Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen in der Luft. (Volatile Organic Compounds) Substanzen wie Alkohole, Aldehyde, Ketone, organische Säuren, Amine, organische Chloramine, aliphatische und aromatische Kohlenwasserstoffe werden erfasst und zur Bestimmung des Air Quality Index verwendet.

4.6 Seitenmenü

Über die drei waagerechten Striche oben links kann das Menü aufgerufen werden. In diesem Menü können Einstellungen vorgenommen werden, die die gesamte Lüftungsanlage betreffen.



4.6.1 Geräte

Öffnet die Geräteübersicht. Siehe Kapitel 4.5.1 Geräteübersicht

4.6.2 Firmware verteilen

Ermöglicht es ein Firmware Update der Anlage vorzunehmen. Die aktuell installierte Version kann im Webinterface eingesehen werden. Siehe hierzu Kapitel 4.5.2 Geräteinformation. Für das Update werden die entsprechenden Firmware-Dateien auf der Hauptsteuerung abgelegt, welche diese dann im Hintergrund verteilt. Bitte beachten Sie, dass es für die Steuerung und die Lüftungsgeräte jeweils eigene Firmwareversionen gibt.

Die aktuellsten Firmware-Dateien erhalten Sie auf der Leipfinger-Bader Service-Webseite unter <https://service.Leipfinger-Bader.de/luftungssystem-premium/>

Oder scannen Sie den QR-Code



Konfiguration der dezentralen Lüftungsanlage

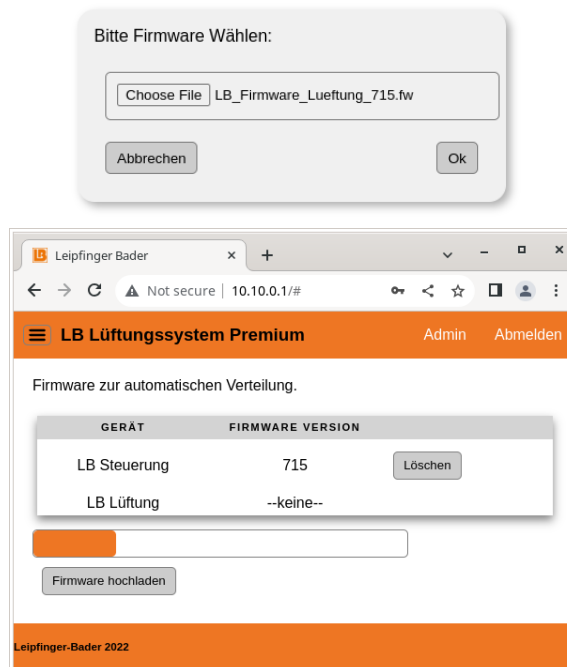
Typ (Steuerung Premium / Lüftungssystem Premium) sowie Version der neuen Firmware können sie Anhand des Dateinamens entnehmen:

z.B.

LB_Firmware_Steuerung_712.fw -> Firmware Version 712 für Steuerung Premium

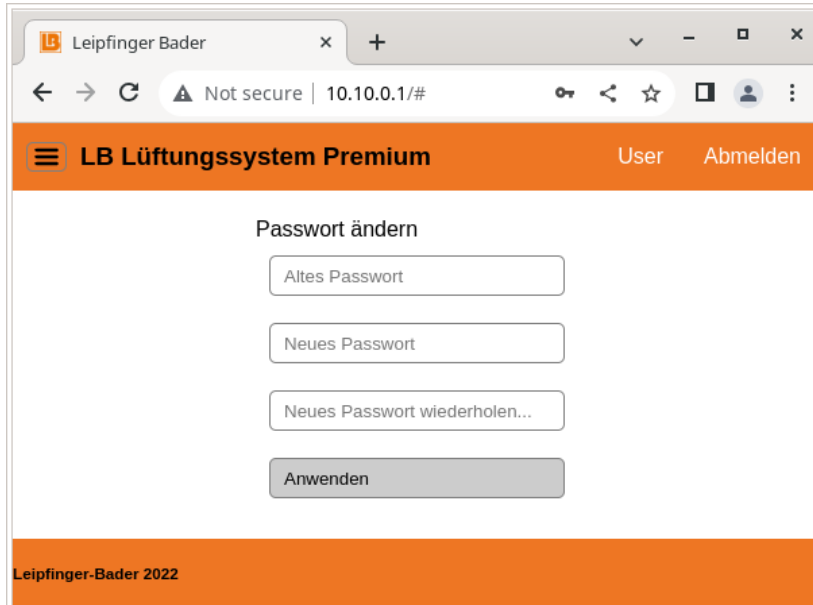
LB_Firmware_Lueftung_712.fw -> Firmware Version 712 für Lüftungssystem Premium

Um eine aktuelle Firmware zu laden, wählen Sie den Punkt „Firmware hochladen“. Wählen Sie die zuvor heruntergeladene Firmware aus, fügen Sie diese in das Fenster ein und bestätigen Sie mit OK. Die Zahl im Dateinamen gibt die Version der Firmware an. Die Aktualisierung der Software läuft im Hintergrund ab und kann einige Stunden dauern. Ein manuelles Eingreifen ist nicht notwendig. Beim Update der Lüfter laufen diese nacheinander kurzzeitig mit 100% Leistung.



4.6.3 Passwort Ändern

Hier kann das Passwort des aktuell angemeldeten Benutzers geändert werden. Standardmäßig ist das Passwort für alle Benutzer „lb“ und es wird dringend empfohlen, dieses Passwort zu ändern.



The screenshot shows a web browser window with the address bar displaying "10.10.0.1/#". The page title is "Leipfinger Bader". The main content area is titled "Passwort ändern" and contains four input fields: "Altes Passwort", "Neues Passwort", "Neues Passwort wiederholen...", and "Anwenden". The "Anwenden" button is highlighted in grey. The footer of the page reads "Leipfinger-Bader 2022".

4.6.4 Reset

Führt einen Neustart der Hauptsteuerung durch. Bitte beachten Sie, dass dadurch die WLAN-Verbindung getrennt wird und Sie ausgeloggt werden.

4.6.5 Abmelden

Meldet Sie vom Web Interface ab.

5 Haftungsbeschränkungen

Für Personen- und Sachschäden die Aufgrund von

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Verwendung von nicht zugelassenen Ersatzteilen
- Umbauten die eigenmächtig durchgeführt wurden

zustande kommen, übernimmt die Firma Leipfinger-Bader GmbH keine Haftung / Gewährleistung.

6 Gewährleistung und Garantie

Produkte der Leipfinger-Bader GmbH sind mit größter Sorgfalt und modernsten Technologien gefertigt und qualitätsgeprüft. Für alle Lüftungssystem Anlagen übernimmt die Leipfinger-Bader GmbH eine Verkäufer-Garantie gegenüber dem Käufer von 2 Jahren beginnend mit dem Übergabedatum.

Diese Garantie gilt nicht für Akkus und Batterien.

Die Garantieleistung gilt für Material- oder Herstellungsmangel und umfasst deren kostenlose Ersatzlieferung, soweit der Mangel nachweislich auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruht. Produkte, die im Rahmen der Garantie reklamiert werden, müssen zuvor bestimmungsgemäß genutzt und entsprechend der Bedienungsanleitung installiert und eingesetzt worden sein.

Ein Anspruch auf Garantie ist ausgeschlossen, wenn der Defekt auf Fremdeinwirkungen, insbesondere auf Überspannung, zurückzuführen ist. Der Garantieanspruch erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe am Produkt vorgenommen wurden. Von der Garantie ausgeschlossen sind außerdem alle Bauteile, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen.

Weitere Ansprüche wegen mangelhafter Lieferung, auf Schadenersatz, Rücktritt vom Vertrag, Wandelung oder Minderung sowie die Erstattung von Austauschkosten sind von der Garantie ausgeschlossen. Die Übernahme der Garantie ist auf das Gebiet, in dem der Verkäufer seinen Sitz hat – also in der Bundesrepublik Deutschland – beschränkt.

Der Garantieanspruch kann nur vom jeweiligen Käufer gegenüber dem Verkäufer des Produktes (Leipfinger-Bader GmbH) geltend gemacht werden und ist nicht abtretbar. Die Garantie gilt für alle seit 01.01.2024 von der Leipfinger-Bader GmbH an gewerbliche Kunden verkauften Produkte Lüftungssystem Premium und Steuerung Premium mit Herstelldatum ab 01/2024.

Für diese Garantie gilt deutsches Recht unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).